



**Presseinformation:  
Kostenbelastung und Transformationsdruck:  
Die Branche braucht verlässliche Rahmenbedingungen**

Bonn, 09. März 2026

Die im Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e. V. (bbi) vertretenen Händler und Vermieter von Baumaschinen, Flurförderzeugen und Arbeitsbühnen und auch deren Kundenbranchen stehen vor vielfältigen Herausforderungen: Besonders spürbar sind dabei die massiv steigende Kostenbelastung und gleichzeitig hohe Investitionsanforderungen durch die laufende Transformation der gesamten Wirtschaft. Die im bbi organisierten Branchen sind bereit, ihren Beitrag zur Modernisierung von Infrastruktur, Industrie und Bauwirtschaft zu leisten. Voraussetzung hierfür sind jedoch stabile, verlässliche und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen.

**Steigende Kosten schwächen Investitionskraft**

Hohe Energiepreise, steigende Personalkosten, zunehmende Maut- und Logistikkosten, CO<sub>2</sub>-Abgaben sowie wachsende Finanzierungskosten setzen die Unternehmen erheblich unter Druck. Gleichzeitig verschärfen der intensive Wettbewerb und die dadurch sinkenden Margen die wirtschaftliche Lage.

Parallel stehen die Unternehmen vor umfassenden Transformationsaufgaben: Die Elektrifizierung von Maschinenflotten, Investitionen in klimafreundliche Technologien und der Ausbau digitaler Prozesse erfordern erhebliche Mittel und langfristige Planungssicherheit.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung bieten große Chancen – von effizienteren Prozessen bis hin zu neuen Geschäftsmodellen. Damit diese Potenziale genutzt werden können, braucht es eine Begrenzung staatlich induzierter Kostensteigerungen, den Abbau regulatorischer Hürden sowie steuerliche und finanzielle Anreize zur Tötigung zukunftsorientierter Investitionen in klimafreundliche und digitale Technologien.

**Klare Erwartung an die Politik**

In Gesprächen des bbi mit den Branchenunternehmen zu Jahresbeginn berichteten viele Unternehmerinnen und Unternehmer von einer anhaltend schlechten wirtschaftlichen Stimmung im Inland. Pessimismus und Zurückhaltung prägen Investitionsentscheidungen und hemmen eine dynamische Entwicklung. Die Politik ist gefordert, Vertrauen zurückzugewinnen.

Ein klarer wirtschaftspolitischer Kurs sowie schnelle und nachvollziehbare Entscheidungen sind entscheidend, um neue Zuversicht zu schaffen.

Das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität soll Rekordinvestitionen von Bund, Ländern und Kommunen ermöglichen.

Der bbi erwartet, dass die zur Verfügung stehenden Mittel schnellstmöglich für die vorgesehenen Zwecke eingesetzt werden und somit auch die mittelständischen Unternehmen von den Investitionen profitieren können. Nur so können die Wettbewerbsfähigkeit, Investitionskraft und Planungssicherheit der Händler und Vermieter mobiler Arbeitsmaschinen nachhaltig gestärkt werden.

Die Branchenunternehmen sind bereit, in moderne Technologien und nachhaltige Lösungen zu investieren. Voraussetzung ist jedoch ein wirtschaftspolitisches Umfeld, das Investitionen ermöglicht statt erschwert.

### **Kurzinformation zum bbi**

Im **Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e. V. (bbi)** haben sich die Händler und Vermieter von Baumaschinen, Baugeräten, Flurförderzeugen und Arbeitsbühnen zusammengeschlossen. Der Verband mit Sitz in Bonn vertritt seit inzwischen mehr als 75 Jahren die Interessen der Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene. Neben einem umfassenden Netzwerk bietet der bbi eine Vielzahl branchenspezifischer Informationen, Dienstleistungen, Veranstaltungen und Seminare für die tägliche Unternehmenspraxis. Weitere Informationen unter [www.bbi-online.org](http://www.bbi-online.org).